

Morgengebet in der Woche vom 03. bis zum 09. Januar

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Dienet dem Herrn mit Freuden,

kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

Lied – EM 170

1. Ich steh an deiner Krippe hier, / o Jesu, du mein Leben; / ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. / Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, / Herz, Seel und Mut, nimm alles hin / und lass dir's wohl gefallen.

2. Da ich noch nicht geboren war, / da bist du mir geboren / und hast mich dir zu Eigen gar, / eh ich dich kannt, erkoren. / Eh ich durch deine Hand gemacht, / da hast du schon bei dir bedacht, / wie du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht, / du warest meine Sonne, / die Sonne, die mir zugebracht / Licht, Leben, Freud und Wonne. / O Sonne, die das werte Licht / des Glaubens in mir zugericht' / wie schön sind deine Strahlen!

4. Ich sehe dich mit Freuden an / und kann mich nicht satt sehen; / und weil ich nun nichts weiter kann, / bleib ich anbetend stehen. / O dass mein Sinn ein Abgrund wär / und meine Seel ein weites Meer, / dass ich dich möchte fassen.

T: Paul Gerhardt 1653
M: Leipzig 1736 (Johann Sebastian Bach?)
S: Hermann Grabner 1952

Psalm 72, 1-3.10-12.17b-19

Gott, gib dein Recht dem König

und deine Gerechtigkeit dem Königssohn.

dass er dein Volk richte in Gerechtigkeit

und deine Elenden nach dem Recht.

Lass die Berge Frieden bringen für das Volk
und die Hügel Gerechtigkeit.

Die Könige von Tarsis und auf den Inseln
sollen Geschenke bringen,

die Könige aus Saba und Seba sollen Gaben senden.

Alle Könige sollen vor ihm niederfallen

und alle Völker ihm dienen.

Denn er wird den Armen erretten, der um Hilfe schreit,
und dem Elenden, der keinen Helfer hat.

Und durch ihn sollen gesegnet sein alle Völker,
und sie werden ihn preisen.

Gelobt sei Gott, der HERR, der Gott Israels,
der allein Wunder tut!

Gelobt sei sein herrlicher Name ewiglich,

und alle Lande sollen seiner Ehre voll werden! Amen! Amen!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Nun haben wir wieder die Schwelle überschritten zu einem neuen Jahr.
Und neue Zeit liegt vor uns,

ein ganzes Jahr von dem wir noch nicht wissen,
was es uns bringen wird.

Herr, alle Zeit liegt in deinen Händen.

Gib sie uns darum so, dass sie uns bereichert.

Gib uns Zeit, dass wir zu uns selbst finden.

Gib uns Zeit, dass wir zueinander finden.

Gib uns Zeit, dich zu loben,

damit unser Leben durch die Freude an dir reicher werde.

Gib uns Zeit wahrzunehmen, was um uns her vor sich geht;

damit wir nicht blind sind, sondern sehen,

was du uns zu verschenken hast

und was du von uns haben möchtest.

(Reiner Strunk)

Mittagsgebet in der Woche vom 03. bis zum 09. Januar

Wochenspruch: Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes 1,14b

Lied – EM 196

1. Wie schön leuchtet der Morgenstern / voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, / die süße Wurzel Jesse. / Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, / mein König und mein Bräutigam, / hast mir mein Herz besessen; / lieblich, freundlich, / schön und herrlich, groß und ehrlich, reich an Gaben, / hoch und sehr prächtig erhaben.

3. Gieß sehr tief in das Herz hinein, / du leuchtend' Kleinod, edler Stein, / mir deiner Liebe Flamme, / dass ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib / an deinem auserwählten Leib, / ein Zweig an deinem Stamme. / Nach dir wallt mir / mein Gemüte, ewge Güte, bis es findet / dich, des Liebe mich entzündet.

4. Von Gott kommt mir ein Freudenschein, / wenn du mich mit den Augen dein / gar freundlich tust anblicken. / Herr Jesu, du mein trautes Gut, / dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut / mich innerlich erquicken. / Nimm mich freundlich / in dein Arme und erbarme dich in Gnaden; / auf dein Wort komm ich geladen.

T: Nach Philipp Nicolai 1597
M: Philipp Nicolai 1597
S: Samuel Furer 1952

1. Johannes 5, 6-12

Dieser ist's, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus Christus; nicht im Wasser allein, sondern im Wasser und im Blut; und der Geist ist's, der das bezeugt, denn der Geist ist die Wahrheit.

Denn drei sind, die das bezeugen: der Geist und das Wasser und das Blut; und die drei stimmen überein.

Wenn wir der Menschen Zeugnis annehmen, so ist Gottes Zeugnis größer; denn das ist Gottes Zeugnis, dass er Zeugnis gegeben hat von seinem Sohn.

Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat dieses Zeugnis in sich.

Wer Gott nicht glaubt, der macht ihn zum Lügner; denn er glaubt nicht dem Zeugnis, das Gott gegeben hat von seinem Sohn. Und das ist das Zeugnis, dass uns Gott das ewige Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn.

Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 100
Montag: Lukas 3, 7-14
Dienstag: Lukas 3, 15-20
Mittwoch: Lukas 3, 21-38
Donnerstag: Lukas 4, 1-13
Freitag: Lukas 4, 14-21
Sonnabend: Lukas 4, 22-30

Stille

Gebet

Herr, du bist unser Gott.
Du tust Wunder. Du schaffst Heil.
Du lässt dein Heil kund werden vor aller Welt.
Lass uns das sehen, hören und begreifen.
Dann werden wir frei, dann haben wir Hoffnung,
dann sind wir nicht uns selbst überlassen.
Erbarme dich über uns.

Unser Vater

Segen

Gott, segne uns mit der Wachsamkeit, die dich immer erwartet.
Segne uns mit dem geschärften Blick,
der sich nicht durch Äußerlichkeiten täuschen lässt.
Segne uns mit der Liebe, die uns deine Liebe spüren lässt. Amen.

Abendgebet in der Woche vom 03. bis zum 09. Januar

Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

In deine Hand lege ich meinen Tag mit allem Schönen und Schweren.

Komm mit deiner Versöhnung in mein Versagen.

Komm mit deinem Licht in meine Fragen und Sorgen.

Komm mit deiner Ruhe in die Unrast unserer Welt.

Öffne du uns den Blick für dein Wirken und Dasein mitten unter uns.

Amen.

Lied - EM 157

Refrain: Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, / kann unsre Nacht nicht traurig sein.

1. Der immer schon uns nahe war, / stellt sich als Mensch den Menschen dar. *Refrain*

2. Bist du der eignen Rätsel müd? / Er kommt, der alles kennt und sieht. *Refrain*

3. Er sieht dein Leben unverhüllt, / zeigt dir zugleich dein neues Bild. *Refrain*

4. Nimm an des Christus Freundlichkeit, / trag seinen Frieden in die Zeit! *Refrain*

5. Schreckt dich der Menschen Widerstand, / bleib ihnen dennoch zugewandt!

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, / kann unsre Nacht nicht endlos sein.

TM: Dieter Trautwein 1963
S: Herbert Beuerle 1971

Psalm 100

Jauchzet dem HERRN, alle Welt!

Dienet dem HERRN mit Freuden,

kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!

Erkennt, dass der HERR Gott ist!

Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk

und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
zu seinen Vorhöfen mit Loben;
danket ihm, lobet seinen Namen!

Denn der HERR ist freundlich, und seine Gnade währet ewig
und seine Wahrheit für und für.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsere Nacht nicht traurig sein.

Ja, so singen wir es hinter Masken.

Rufen es unter Bäumen und zwischen Häusern.

Ja, so flüstern wir es in unseren Wohnungen und in Krankenzimmern.

Du, Gott, hör das Lied unserer Hoffnung und vertreibe die Traurigkeit.
Erscheine in diesem Jahr an der Seite der Kranken
auf den Intensivstationen, in den Heimen und Asylen,
bei allen, die bangen und in Angst sind.

Du, Gott, hör das Lied unseres Glaubens und vertreibe die Traurigkeit.
Erscheine in diesem Jahr an der Seite der Suchenden
in Schulen und Laboren, in den Gemeinden und Kirchen,
bei allen, die enttäuscht und in Sorge sind.

Du, Gott, hör das Lied unserer Liebe und vertreibe die Traurigkeit.
Erscheine in diesem Jahr an der Seite unserer Kinder.
Geh mit unseren Liebsten mit und geh auch mit denen mit,
die uns zu tragen geben.

Dein Licht und Segen mache dieses neue Jahr
zu einem glücklichen Jahr für uns und für alle Welt
durch Jesus Christus.

Amen.